

Wir stärken den Kanton

Im Tourismus müssen endlich alle an einem Strick ziehen. Die SP setzt sich dafür ein, dass der Kanton hier und in anderen Bereichen eine starke Führungsrolle übernimmt.

DIE SP IN DEN LANDRAT WÄHLEN

Zämä ein Kanton

Wir machen vorwärts beim Tourismus.



Wir alle kennen die Vorzüge unseres schönen Kantons. Wir sind davon überzeugt, dass damit viel erreicht werden kann. Bis heute ist es nicht gelungen, die verschiedenen Tourismusgebiete zu einem gemeinsamen Auftritt zu bewegen. Man wird den Eindruck nicht los, dass jeder nur auf sein eigenes Gärtchen achtet.

Alle für einen

Die SP setzt sich dafür ein, dass der Kanton hier die Führungsrolle übernimmt. Zusammen mit den verschiedenen Interessengruppen muss eine gemeinsame, starke Marke „Glarnerland“ entstehen. Slogans allein machen aber noch kein Ferienparadies. Vielmehr müssen alle an einem Strick ziehen. Unser Kanton ist zu klein und die Konkurrenz zu gross, als dass wir uns weiterhin Neid und Missgunst leisten könnten.

Einer für alle

Die finanziellen Mittel für die Entwicklung des Tourismus stehen bereits zur Verfügung. Die SP wird dafür sorgen, dass die gezielte Verteilung dieser Gelder überprüft wird. Um das Glarnerland langfristig bekannt zu machen, braucht

es eine professionelle Vermarktung. Neue Projekte und vorhandene Angebote müssen gestärkt werden, damit das gemeinsame Ziel erreicht werden kann. Nur so wird es gelingen, dank dem Tourismus in allen Kantonsteilen Arbeitsplätze und vielfältige Lehrstellen zu schaffen.

Auch bei anderen wichtigen Fragen brauchen wir neben den drei neuen, starken Gemeinden einen Kanton, der die Zügel in den Händen behält. Die SP will beispielsweise auch in Zukunft ein hochstehendes Bildungssystem im ganzen Kanton statt Schulen, die je nach Gemeinde unterschiedlich gut und teuer sind. Hier braucht es die Führung des Kantons, damit die Bedingungen für alle überall im Glarnerland gut sind und besser werden.



Kaspar Marti

Architekt, Regionalpolitiker

„Um die attraktiven und vielfältigen touristischen Angebote des Glarnerlandes besser zu vermarkten und besser zur Geltung zu bringen, braucht es im Tourismus ein gemeinsames Auftreten nach aussen.“